

schaft des göttlichen Wortes, Arnold Janßen, war Weltpriester, nicht Ordensmann (59). Die Statistiken sind zum Teil unvollständig oder ungenau (24. 28. 55). Wenn auf S. 64 gesagt wird, die Zahl der aus dem Priesterseminar von Senegambien hervorgegangenen einheimischen Priester (bis 1902 waren es 10) sei „von keiner anderen Mission Afrikas erreicht worden“, so ist das nur dann richtig, wenn man von den Missionen in Eritrea und Abessinien, die eine bedeutend größere Zahl einheimischer Priester aufzuweisen haben, absieht. Das Literaturverzeichnis am Schlusse (68 f.) ist unübersichtlich angeordnet und sehr unvollständig. Neben den dort angeführten deutschen Missionszeitschriften aus Knechtsteden, Trier, Limburg und Freiburg verdienen noch die von St. Ottilien (Monatsblätter), Steyl (Missionsbote), Sittard (Reich des Herzens Jesu), Hünfeld (Maria Immaculate), Wien (Das Licht) und das Monatsorgan des Afrikavereins deutscher Katholiken „Gott will es“ angeführt zu werden. Auffallend ist, daß diejenige Schrift, die das Material über die kath. Mission in Gesamtafrika bereits wissenschaftlich und literarisch verarbeitet hat und die mit Nutzen hätte verwandt werden können, nämlich P. Schwagers S. V. D. „Die Mission im afrikanischen Erdteil“ in der 2. Lieferung seines Werkes „Die katholische Heidenmission der Gegenwart“ (Steyl 1908) vergessen worden ist. Die 21 Illustrationen sind gewiß ein Vorzug der Schrift, doch hätten wir zur näheren Orientierung über die geographischen Verhältnisse eine nach Kolonien und Vikariaten eingeteilte Kartenskizze, für die leicht der Missionsatlas von Streit (1906 No. 16) als Vorlage hätte benutzt werden können, ebenso gern gesehen. Zu bedauern ist auch, daß die protestantische Mission, über die zur Gewinnung eines Gesamtbildes des katholischen Deutschtums in Afrika ein kurzer Überblick unbedingt notwendig gewesen wäre, ganz und gar unberücksichtigt geblieben ist. Im übrigen verdient die Schrift gewiß unsere Anerkennung. Zwar wird sie vielleicht, was die deutschen Kolonien anbetrifft, durch das Schmidlinsche Jubiläumswerk überholt worden sein, auch der gegenwärtige Weltkrieg wird sicher für den deutschen Katholizismus im Auslande manche Verschiebung herbeiführen. Aber als zusammenfassende systematische Darstellung des katholischen Deutschtums in Gesamt-Afrika, als historisches Dokument für die Verdienste deutscher Katholiken im „dunkeln“ Erdteil, zugleich als Leitfaden zum Studium deutscher Missionen in Afrika wird sie ihren Wert behalten und kann sie gern empfohlen werden.

cand. theol. Franz Peters.

النصرانية وأدائها بين عرب اجمالية (Le Christianisme et la littérature chrétienne en Arabie avant l'Islam). Par le P. Louis Cheikho S. J. I. Beirut 1912. 8°. p. 2 u. 149.

Der rührige P. Cheikho hat sich um die Mission des vorderen Orient schon manche Verdienste erworben. Wir erinnern an seinen mutigen literarischen Kampf gegen die Freimaurerei, die seit Jahren an der Arbeit ist, die Missionsarbeit in Syrien zu unterwühlen. (Vgl. seine Aufsätze in der von den Beirut Jesuiten herausgegebenen Zeitschrift *المشرق* = Al-Machriq 1910. 32 ff.; 1911, 57 ff.; 1912, 326 ff. und öfter). Seine geschichtlichen Studien (über eine Forschungsreise nach Handschriften f. a. D. 1912, 81 ff.) gingen besonders in den letzten Jahren der Entwicklung des Christentums und der christlichen Literatur im Orient nach. Ein Produkt solcher Studien, das alte Schriftsteller, Inschriften und Dokumente sowie eine ziemlich umfassende Auswahl moderner Literatur benützt, ist die vorliegende geschichtlich-geographische Darlegung über die vorislamische Ausbreitung des Christentums in der jetzigen Hochburg des Mohammedanismus, der arabischen Halbinsel. Sie erschien ebenfalls zuerst in Al-Machriq (1910, 78 ff.; 1911, 146 ff.; 1912, 68 ff.). Hierin weist der Verfasser nach, daß dem arabischen Christentum jener Jahrhunderte trotz seines großen Sektenreichtums – der wohl ein Hauptgrund seiner Ohnmacht war – ein bedeutenderer Umfang zukomme, als man es vielfach anzunehmen gewöhnt ist. Über ein halbes Hundert Stämme werden namhaft gemacht, die ganz oder teilweise christlich waren.

Schriften wie die vorliegende, arabisch abgefaßte, haben natürlich ihren Hauptwert für die Missionskirche selber. Die in Aussicht gestellte Geschichte der präislamischen christlichen Literatur wird aus demselben Grunde eine begrüßenswerte Ergänzung bieten. Zahlreiche Einzelbeiträge, die auch den christlichen Einflüssen in der arabischen Literatur nachgehen, hat die genannte Zeitschrift inzwischen schon gebracht. Möge die wertvolle Arbeit der Beirut-Universität, der Cheikh-Universität, wenn auch losgelöst von der ihr jetzt so verhängnisvollen französischen Politik, bald zu neuer Blüte erstehen!

A. Hoffmann P. S. M.

Missionsbibliographischer Bericht

von Rob. Streit O. M. I.

Alphabetisches Verzeichnis der Abkürzungen für Missionszeitschriften.

Die protestantischen Missionszeitschriften und Werke werden hier wie in den Besprechungen durch ein * kenntlich gemacht.

- | | | | |
|-------|--|-------|---|
| AA | = Annales Apost. de la Congr. du St. Esprit. | GA | = Echo aus Indien. |
| ADND | = Annales de N. D. du Sacré-Coeur [franz. Ausg.]. | *GM | = Die evangelischen Missionen. |
| ADNS | = Annali d. N. Sig. del Sacro Cuore. | EMAL | = Echo des Missions Africaines de Lyon. |
| ADNSC | = Annales de N. D. du Sacré-Coeur [belg. Ausg.]. | *GMM | = Evangel. Missions-Magazin. |
| AM | = Annal. d. franz. Miss. Mariens. | GMB | = Echo aus den Missionen der Väter vom Hl. Geist. |
| AS | = Afrika-Bote. | *EW | = The East and the West. |
| *AM | = Die ärztliche Mission. | Ex | = Extension. |
| AM | = Apôtre de Marie. | FA | = The Field Afar. |
| AMR | = Annalen van het Missiehuis te Roosendaal. | GB | = Gerardus-Bote. |
| *AMZ | = Allgemeine Missionszeitschrift. | Gwc | = Gott will es! |
| AMB | = Antonius-Bote. | *HF | = Harvest Field. |
| AOLV | = Annalen von O. L. Vrouw van het H. Hart [holl. Ausg.]. | HHM | = Het H. Misoffer, Nobertijne-Missien. |
| AOLVr | = Annalen von O. L. Vrouw van het H. Hart [fläm. Ausg.]. | HM | = Het Missiewerk in Belgie Congoland. |
| APF | = Annales d. l. Prop. d. l. Foi. | ICM | = Illustrated Catholic Missions. |
| AR | = The Apostolic Record. | IMC | = Il Missionario Cattolico. |
| ASC | = Annales des Sacrés Cœurs. | *IRM | = Internat. Review of Missions. |
| ASME | = Annales d. l. Soc. des Miss. Etr. | KCh | = Kreuz und Caritas. |
| BSG | = Annalen der Verbr. des Glaubens [Einsiedeln]. | KM | = Die Katholischen Missionen. |
| BGM | = Annalen d. Verbr. d. Glaubens [München]. | Kr | = Der Kreuzfahrer. |
| BNOI | = Berichten uit Nederlandsch Oost-Indie. | L | = Das Licht. |
| BOMB | = Bulletin des Oeuvres et Missions Bénédictines. | LaC | = La Consolata. |
| C | = Caritas (Soeurs de Charité). | LasMC | = Las Misiones Catolicas. |
| CH | = The Colored Harvest. | LeMC | = Le Missioni Cattoliche. |
| CM | = Catholic Missions. | LE | = Licht und Liebe. |
| *CMR | = Church Missionary Review. | LM | = Le Messenger du St. Esprit. |
| *CR | = Chinese Recorder. | LMPC | = Les Missions des Pères Carmes Déchaussés. |
| DGL | = Das Heilige Land. | LN | = La Nigritia. |
| DKM | = De Katholieke Missien. | LPM | = Le Petit Messenger des Missions. |
| DWD | = Das Werk des Pater Damian. | LR | = Le Regne du S. Coeur en Belgique et au Congo. |
| EA | = Echo aus Afrika. | M | = Monatshefte [Siltrop]. |
| | | MA | = Missionen d. Augustiner v. M. S. |
| | | MBI | = Missions-Blätter. |
| | | MC | = Missions Catholiques. |
| | | MCCPh | = Missions en Chine, au Congo et aux Philippines. |